

II. Meissen.			Tit.	Erläuterungen.
Jahres- betrag, darunter transitorisch.	Im Voretat.	Für 1896/97 mehr, — weniger.		
„	„	„		
20 600	20 890	— 290	1.	Zu Tit. 1. Nach der dermaligen Schülerzahl.
23 190	22 800	390	2.	Zu Tit. 2. Höhere Pächtertragnisse. Der Reinertrag vom Forstrevier Brambach ist bei Meissen, wie im vorigen Etat, mit 13 000 „ angenommen.
44 070	45 420	— 1 350	3.	Zu Tit. 3. Sinken des Zinsfußes, bei Meissen auch Wegfall des Beitrags zu einer Pension aus Tit. 8 und Tilgung von Passivkapitalien, vergl. bei Tit. 17.
5	5	—	4.	
87 865	89 115	— 1 250		
51 807	51 207	600	5.	
13 810 150	12 710	1 100	6.	
1 100	1 100	—	7.	Zu Tit. 7. Bei Grimma mehr für Unterricht in Stenographie.
3 478	3 718	— 240	8.	Zu Tit. 8. Bei Grimma Zuwachs von Unterstützung für eine nach langjähriger Dienstzeit arbeitsunfähig gewordene Wittfrau, bei Meissen weniger infolge Absehung eines zeither bei Tit. 3 vorgesehenen Beitrags.
2 925 175	2 750	175	9.	Zu Tit. 9. Das Transitorium bei Meissen ist zur Ergänzung des physikalischen Kabinetts bestimmt.
1 150	1 150	—	10.	
1 000	1 000	—	11.	
1 200	1 200	—	12.	
6 600	6 600	—	13.	Zu Tit. 13. Angenommen sind für
2 100	2 100	—	14.	Heizung: bei Grimma 6400 „ Beleuchtung: 3100 „ Wasserzins: — „
350	350	—	15.	= Meissen 3000 = 3500 = 100 = . Abminderung bei Grimma erscheint angängig.
1 280	1 955	— 675	16.	Zu Tit. 16. Bei Grimma mehr wegen Hinzutritts der Gebäude des vormaligen Seminars II daselbst, bei Meissen Wegfall des Transitoriums im vorigen Etat.
2 950	3 450	— 500	17.	Zu Tit. 17. Bei Meissen weniger infolge Tilgung von Passivkapitalien.
1 000	1 000	—	18.	
90 750 325	90 290	460		